



www.rvr.ruhr



© Shmei/stock.adobe.com

Europa bringt Vitamine in die Schulen

Schulobst und -gemüse in der Metropole Ruhr für ein bürgernahes Europa

Gefördert mit Mitteln des EU-Schulprogramms

▶ www.europa.ruhr

Europa bringt Vitamine in die Schulen

Schulobst und -gemüse in der Metropole Ruhr für ein bürgernahes Europa

Mit dem Programmteil „Schulobst und -gemüse“ im „EU-Schulprogramm NRW“ bekommen Schüler*innen in Nordrhein-Westfalen über das Schuljahr hinweg drei Mal pro Woche kostenlos eine Portion frisches Obst und Gemüse. In handliche Stücke geteilt und zusammen gegessen schmeckt es noch mal so gut. Darüber hinaus legt das Programm einen Schwerpunkt auf begleitende Aktionen, etwa die Thematisierung gesunder Ernährung oder den Besuch einer Landfrau im Unterricht.

In Nordrhein-Westfalen wird das Programm seit dem Schuljahr 2009/2010 durchgeführt und fortlaufend evaluiert. Zum Schuljahr 2017/2018 wurde das EU-Schulobst- und -gemüseprogramm mit dem EU-Schulmilchprogramm zum EU-Schulprogramm NRW zusammengeführt.

Ziel:

Mit dem Programm möchte die EU den Kindern Gemüse und Obst bereits im Grundschulalter schmackhaft machen und sie dazu animieren, häufiger zu gesunden Nahrungsmitteln statt zu Süßigkeiten oder anderen Snacks zu greifen. Durch die pädagogische Begleitung des Programms sollen zudem die Ernährungskompetenzen der Kinder gefördert werden, damit sie langfristig ein gesundes Essverhalten entwickeln. Die Auswahl der Obst- und Gemüsesorten erfolgt häufig regional und saisonal. Dadurch erfahren die Schüler*innen, was in ihrer Region angebaut wird und was zu welcher Jahreszeit wächst.

Umsetzung:

Zielgruppe des Programmteils Schulobst und -gemüse sind Grund- und Förderschulen mit Primarstufe. Das EU-Schulprogramm NRW richtet sich bei Grundschulen an alle Kinder der Klassen 1–4, also an die gesamte Grundschule. Für Förderschulen gilt: Teilnehmen müssen alle Kinder der Primarstufe (Klassen 1–4). Einsteigerklassen und die Jahrgangsstufen 5–6 können ebenfalls teilnehmen. Die Schulen müssen sich für die Teilnahme am Programm bewerben und werden anschließend von zugelassenen Schulobstlieferanten regelmäßig beliefert. Im Programmteil Schulobst und -gemüse erhalten im aktuellen Schuljahr fast 1.100 Grund- und Förderschulen in Nordrhein-Westfalen mit knapp 230.000 Schulkindern drei Mal in der Woche eine kostenlose Portion Obst und Gemüse. Die Portionierung nehmen entweder die Eltern, das Schulpersonal oder die Kinder selbst vor, etwa im Rahmen von gemeinschaftlichem Kochen.

EU-Förderung: Das EU-Schulprogramm NRW wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanziert. NRW stehen für das Schuljahr 2018/2019 aus EU-Mitteln knapp 9,6 Millionen Euro zur Verfügung. Hinzu kommen rund 2,9 Millionen Euro aus Landesmitteln.

Projektpartner: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW

Weitere Informationen zum Projekt: www.schulobst-milch.nrw.de